

**ISOFOL 20**

Version: 4.10

Überarbeitet am 29.03.2012

ABSCHNITT 1: BEZEICHNUNG DES STOFFS BZW. DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS**1.1 Produktidentifikator**

Handelsname	ISOFOL 20
INCI	Octyldodecanol
REACH Nr.	01-2119488016-36-0000
Stoffname (REACH / CLP)	2-octyldodecan-1-ol

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung	industrielle Verwendung Rohstoff für kosmetische Mittel Rohstoff für Wasch- und Reinigungsmittel Rohstoff für Textilhilfsmittel Syntheserohstoff für die chemische Industrie Rohstoff für Schmierstoffe und Schmierstoffzusätze Rohstoff für Schweiß- und Lötstoffsstoffe
Verwendungen, von denen abgeraten wird	

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firma	SASOL Germany GmbH Anckelmannsplatz 1 20537 Hamburg Telefon: +49 40 63684-1000 Telefax: +49 40 63684-3700
Auskunft (Produktsicherheit):	Telefon: + 49 (0) 23 65 - 49 47 05 Telefax: + 49 (0) 23 65 - 49 92 40
E-Mail:	msds-info.germany@de.sasol.com

1.4 Notrufnummer

Notrufnummer	+ 49 (0) 5 51 - 1 92 40
---------------------	-------------------------

ABSCHNITT 2: MÖGLICHE GEFAHREN**2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs****Einstufung (VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008)**

Kein gefährlicher Stoff oder gefährliches Gemisch gemäss der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008.

Einstufung (67/548/EWG, 1999/45/EG)

Keine gefährliche Substanz oder kein gefährliches Gemisch im Sinne der EG-Richtlinien 67/548/EWG oder 1999/45/EG.

2.2 Kennzeichnungselemente

Kein gefährlicher Stoff oder gefährliches Gemisch gemäss der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008.

2.3 Sonstige Gefahren

Rutschgefahr nach Auslaufen oder Verschütten.

**ISOFOL 20**

Version: 4.10

Überarbeitet am 29.03.2012

ABSCHNITT 3: ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Dieses Produkt ist ein Stoff im Sinne der Verordnung (EG) 1907/2006.

CHEMISCHE CHARAKTERISIERUNG**2-Octyldodecan-1-ol****Komponentenart:** Wirkstoff**EG-Nr.:** 226-242-9**INDEX-Nr.:****CAS-Nr.:** 5333-42-6**REACH Nr.:** 01-2119488016-36-0000**Stoffname (REACH / CLP):** 2-octyldodecan-1-ol**GEMÄß VERORDNUNG (EC) 1907/2006 ZU NENNENDE BESTANDTEILE SOWIE WEITERE GEFÄHRLICHE INHALTSSTOFFE UND INHALTSSTOFFE MIT ARBEITSPLATZGRENZWERTEN**

Keine gefährlichen Inhaltsstoffe gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

ABSCHNITT 4: ERSTE-HILFE-MAßNAHMEN**4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

Allgemeine Hinweise	Keine besonderen Erste-Hilfe Maßnahmen erforderlich.
Nach Einatmen	Betroffenen aus dem Gefahrenbereich bringen und hinlegen. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten. Atmung überwachen, ggf. Sauerstoffbeatmung. Arzt konsultieren.
Nach Hautkontakt	Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.
Nach Augenkontakt	Mit Wasser abspülen.
Nach Verschlucken	Sofort einen Arzt hinzuziehen.

4.2 Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen	Symptome: Keine Information verfügbar. Risiken: Keine Information verfügbar.
---	---

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung	Behandlung: Keine Information verfügbar.
--	--

ABSCHNITT 5: MAßNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG**5.1 Löschmittel**

Geeignete Löschmittel	Sprühwasser, Löschpulver, Schaum, Kohlendioxid (CO ₂)
------------------------------	---

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Besondere Gefahren bei der	Im Brandfall Entstehung gefährlicher Brandgase oder Dämpfe möglich.
-----------------------------------	---

**ISOFOL 20**

Version: 4.10

Überarbeitet am 29.03.2012

Brandbekämpfung**5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung****Besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung**

Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Im Brandfall, wenn nötig, umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

ABSCHNITT 6: MAßNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG**6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren****Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen**

Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten. Rutschgefahr nach Auslaufen oder Verschütten.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen**Umweltschutzmaßnahmen**Eindringen in den Untergrund vermeiden.
Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen.**6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung****Reinigungsverfahren**

Mit flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen (z.B. Sand, Silikagel, Säurebindemittel, Universalbindemittel, Sägemehl).

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8.

ABSCHNITT 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG**7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung****Hinweise zum sicheren Umgang**

Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten. Für ausreichenden Luftaustausch und/oder Absaugung in den Arbeitsräumen sorgen.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Das Produkt ist brennbar, aber nicht leicht zu entzünden. Übliche Maßnahmen des vorbeugenden Brandschutzes.

Brandklasse

B: Brände von flüssigen und flüssig werdenden Stoffen. Dazu zählen auch Stoffe, die durch die Temperaturerhöhung flüssig werden.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**Lagerklasse (TRGS 510)**

10-13: Lagerklasse 10 bis 13

Sonstige Angaben

Stabil unter normalen Bedingungen.

7.3 Spezifische Endanwendungen**Bestimmte Verwendung(en)**

Keine Informationen verfügbar.



ISOFOL 20

Version: 4.10

Überarbeitet am 29.03.2012

ABSCHNITT 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

8.1 Zu überwachende Parameter**BESTANDTEILE MIT ARBEITSPLATZBEZOGENEN, ZU ÜBERWACHENDEN GRENZWERTEN****NATIONALE ARBEITSPLATZGRENZWERTE**

Keine Daten verfügbar

EUROPÄISCHE ARBEITSPLATZGRENZWERTE

Keine Daten verfügbar

ABGELEITETE EXPOSITIONSHÖHE OHNE BEEINTRÄCHTIGUNG (DNEL)**2-octyldodecan-1-ol**Arbeitnehmer, Dermal, Akut/Kurzzeitexposition - systemische Effekte:
Nicht relevant / nicht anwendbarArbeitnehmer, Inhalation, Akut/Kurzzeitexposition - systemische Effekte:
Nicht relevant / nicht anwendbarArbeitnehmer, Dermal, Akut/Kurzzeitexposition - lokale Effekte:
Nicht relevant / nicht anwendbarArbeitnehmer, Inhalation, Akut/Kurzzeitexposition - lokale Effekte:
Nicht relevant / nicht anwendbarArbeitnehmer, Dermal, Langzeitexposition - systemische Effekte: 35 mg/kg
bezogen auf Körpergewicht und TagArbeitnehmer, Inhalation, Langzeitexposition - systemische Effekte: 247 mg/m³Arbeitnehmer, Dermal, Langzeitexposition - lokale Effekte:
Nicht relevant / nicht anwendbarArbeitnehmer, Inhalation, Langzeitexposition - lokale Effekte:
Nicht relevant / nicht anwendbarVerbraucher, Dermal, Akut/Kurzzeitexposition - systemische Effekte:
Nicht relevant / nicht anwendbarVerbraucher, Inhalation, Akut/Kurzzeitexposition - systemische Effekte:
Nicht relevant / nicht anwendbarVerbraucher, Oral, Akut/Kurzzeitexposition - systemische Effekte:
Nicht relevant / nicht anwendbarVerbraucher, Dermal, Akut/Kurzzeitexposition - lokale Effekte:
Nicht relevant / nicht anwendbarVerbraucher, Inhalation, Akut/Kurzzeitexposition - lokale Effekte:
Nicht relevant / nicht anwendbarVerbraucher, Dermal, Langzeitexposition - systemische Effekte: 21 mg/kg
bezogen auf Körpergewicht und TagVerbraucher, Inhalation, Langzeitexposition - systemische Effekte: 73 mg/m³Verbraucher, Oral, Langzeitexposition - systemische Effekte: 21 mg/kg
bezogen auf Körpergewicht und TagVerbraucher, Dermal, Langzeitexposition - lokale Effekte:
Nicht relevant / nicht anwendbarVerbraucher, Inhalation, Langzeitexposition - lokale Effekte:
Nicht relevant / nicht anwendbar



ISOFOL 20

Version: 4.10

Überarbeitet am 29.03.2012

ABGESCHÄTZTE NICHT-EFFEKT-KONZENTRATION (PNEC)

2-octyldodecan-1-ol	Süßwasser :
	Nicht relevant / nicht anwendbar
	Meerwasser:
	Nicht relevant / nicht anwendbar
	zeitweise Freisetzung:
	Nicht relevant / nicht anwendbar
	Kläranlage:
	Nicht relevant / nicht anwendbar
	Süßwassersediment:
	Nicht relevant / nicht anwendbar
Meeresediment:	
Nicht relevant / nicht anwendbar	
Boden:	
Nicht relevant / nicht anwendbar	
Nahrungsmittel:	
Nicht relevant / nicht anwendbar	

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Atemschutz	Normalerweise kein persönlicher Atemschutz notwendig. Bei unzureichender Belüftung, Überschreiten von Arbeitsplatzgrenzwerten, zu starker Geruchsbelästigung oder bei Auftreten von Aerosolen, Nebeln und Rauchen umluftunabhängiges Atemschutzgerät oder Atemschutzgerät mit Filtertyp A bzw. entsprechendem Kombinationsfilter (bei Auftreten von Aerosolen, Nebeln und Rauchen, z.B. A-P2 oder ABEK-P2) nach EN 141 verwenden.
Handschutz	Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich., Bitte Angaben des Handschuhlieferanten in Bezug auf Durchlässigkeit und Durchbruchzeit beachten. Auch die spezifischen, ortsbezüglichen Bedingungen, unter welchen das Produkt eingesetzt wird, in Betracht ziehen, wie Schnittgefahr, Abrieb und Kontaktdauer.. Es ist zu beachten, dass die tägliche Gebrauchsdauer eines Chemikalienschutzhandschuhs in der Praxis wegen der vielen Einflussfaktoren (z.B Temperatur) deutlich kürzer als die nach EN 374 ermittelte Permeationszeit sein kann. geeignete Handschuhe für Dauerkontakt: Material: Nitrilkautschuk/Nitrillatex - NBR Durchdringungszeit: >= 480 min Materialstärke: 0,35 mm Material: Butylkautschuk Durchdringungszeit: >= 480 min Materialstärke: 0,5 mm
Augenschutz	Schutzbrille
Hygienemaßnahmen	Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.
Schutzmaßnahmen	Berührung mit der Haut und den Augen vermeiden.

BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER UMWELTEXPOSITION

Allgemeine Hinweise	Eindringen in den Untergrund vermeiden.
----------------------------	---



ISOFOL 20

Version: 4.10

Überarbeitet am 29.03.2012

Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen.

ABSCHNITT 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand	flüssig; 20 °C; 1.013 hPa
Form	flüssig
Farbe	farblos
Geruch	charakteristisch
Geruchsschwelle	Keine Daten verfügbar
pH-Wert	nicht anwendbar
Schmelzpunkt/Schmelzbereich	ca. -4 - 1 °C
Flammpunkt	ca. > 170 °C; DIN 51758
Verdampfungsgeschwindigkeit	Keine Daten verfügbar
Entzündbarkeit (fest, gasförmig)	nicht selbstentzündlich
Untere Explosionsgrenze	Keine Daten verfügbar
Obere Explosionsgrenze	Keine Daten verfügbar
Dampfdruck	ca. < 1,000 hPa; 20 °C
Relative Dampfdichte	Keine Daten verfügbar
Dichte	ca. 0,8 g/cm ³ ; 20 °C; DIN 51757
Relative Dichte	Keine Daten verfügbar
Schüttdichte	Keine Daten verfügbar
Wasserlöslichkeit	unlöslich
Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser	log Pow: > 8; 23 °C; pH-Wert: 7,1; OECD- Prüfrichtlinie 117
Zündtemperatur	258 °C
Selbstentzündungstemperatur	nicht selbstentzündlich
Viskosität, dynamisch	ca. 60 mPas; 20 °C
Explosive Eigenschaften	Bestandteile enthalten keine chemischen Gruppen, die explosiven Eigenschaften zugeordnet werden können.
Oxidierende Eigenschaften	auf Grund der Struktur und der funktionellen Gruppen nicht zu erwarten

9.2 Sonstige Angaben

Zusätzliche Hinweise	Dieses Blatt beschreibt eine Produktgruppe. Es enthält nur sicherheitsrelevante Angaben. Spezifische Daten siehe Produktinformation.
-----------------------------	--

ABSCHNITT 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT



ISOFOL 20

Version: 4.10

Überarbeitet am 29.03.2012

10.1 Reaktivität

Bemerkung Stabil unter angegebenen Lagerungsbedingungen.

10.2 Chemische Stabilität

Bemerkung Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Anwendung.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Gefährliche Reaktionen Stabil unter normalen Bedingungen.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Zu vermeidende Bedingungen Direktes Erhitzen, Schmutz, chemische Verunreinigung, Sonnenlicht, UV oder ionisierende Strahlung.

10.5 Unverträgliche Materialien

Zu vermeidende Stoffe Keine bekannt.;

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Thermische Zersetzung > 350 °C

ABSCHNITT 11: TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität

Akute orale Toxizität LD50 Ratte: > 2.000 mg/kg
Auf Grundlage der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Akute inhalative Toxizität Test wissenschaftlich nicht gerechtfertigt
Es sind Daten von anderen Expositionswegen verfügbar.

Akute dermale Toxizität LD50 Kaninchen: > 2 ml/kg

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Hautreizung Kaninchen: leicht reizend
Auf Grundlage der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Erfahrung am Menschen - Hautkontakt nicht reizend
Die Angabe ist abgeleitet von den Bewertungen oder den Prüfergebnissen ähnlicher Produkte (Analogieschluss).
2-Butyl-1-octanol

Schwere Augenschädigung/-reizung

Augenreizung Kaninchen: leicht reizend
Auf Grundlage der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Sensibilisierung der Atemwege/Haut

Sensibilisierung Maximierungstest Meerschweinchen: nicht sensibilisierend
(Literaturwert)
Auf Grundlage der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Keimzell-Mutagenität

Genotoxizität in vitro In-vitro-Tests zeigten keine erbgutverändernden Wirkungen
(Literaturwert)



ISOFOL 20

Version: 4.10

Überarbeitet am 29.03.2012

	Gruppenbetrachtung
Gentoxizität in vivo	Die Untersuchung ist nicht notwendig. In-vitro-Tests zeigten keine erbgutverändernden Wirkungen Gruppenbetrachtung
Anmerkungen	Auf Grundlage der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Karzinogenität	
Karzinogenität	Die Untersuchung ist nicht notwendig. Begründung: Die Substanz erwies sich als nicht genotoxisch, daher ist ein krebserzeugendes Potential nicht zu erwarten.
Reproduktionstoxizität	
Reproduktionstoxizität	Zweigenerationen-Prüfung der Reproduktionstoxizität; OECD- Prüfrichtlinie 416 vorgeschlagenes Versuchsprogramm
Teratogenität	Ratte; Oral; 20 Tage NOAEL: 1.000 mg/kg (bezogen auf Körpergewicht und Tag) NOAEL (Muttertier): 1.000 mg/kg (bezogen auf Körpergewicht und Tag); OECD-Prüfrichtlinie 414
Anmerkungen-Teratogenität	Auf Grundlage der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition	
Anmerkungen	Der Stoff oder das Gemisch ist nicht als zielorgantoxisch, einmalige Exposition, eingestuft.
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition	
Anmerkungen	Der Stoff oder das Gemisch ist nicht als zielorgantoxisch, wiederholte Exposition, eingestuft.
Toxizität bei wiederholter Verabreichung	Ratte; Oral; Subchronische Toxizität NOAEL: 839,6 mg/kg (bezogen auf Körpergewicht und Tag) (Literaturwert)
Aspirationsgefahr	
Aspirationstoxizität	nicht anwendbar
Weitere Information	
Toxikologische Angaben	Die Substanz wird metabolisiert und ausgeschieden. Bioakkumulation ist unwahrscheinlich.

ABSCHNITT 12: UMWELTBEZOGENE ANGABEN

12.1 Toxizität

Toxizität gegenüber Fischen	LC50 (48 h) Leuciscus idus (Goldorfe): > 100 mg/l; statischer Test; DIN 38412 Gruppenbetrachtung
Toxizität gegenüber Fischen - Chronische Toxizität	Die Untersuchung ist nicht notwendig. Begründung: Die Substanz ist biologisch leicht abbaubar und hat eine geringe aquatische Toxizität.
Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren	EC50 (48 h) Daphnia magna (Großer Wasserfloh); statischer Test; OECD-Prüfrichtlinie 202 Im Bereich der Wasserlöslichkeit unter Testbedingungen nicht toxisch.



ISOFOL 20

Version: 4.10

Überarbeitet am 29.03.2012

	Gruppenbetrachtung
Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren - Chronische Toxizität	Die Untersuchung ist nicht notwendig. Begründung: Die Substanz ist biologisch leicht abbaubar und hat eine geringe aquatische Toxizität.
Toxizität gegenüber Wasserpflanzen	ErC50 (72 h) Desmodesmus subspicatus (Grünalge); statischer Test; DIN 38412; Im Bereich der Wasserlöslichkeit unter Testbedingungen nicht toxisch.
Toxizität gegenüber Bakterien	EC0 (3 h) Belebtschlamm, vorwiegend aus kommunalen Abwässern: > 1.000 mg/l; Atmungshemmung; OECD TG 209
Toxizität gegenüber Bodenorganismen	Die Untersuchung ist nicht notwendig. Begründung: Leicht biologisch abbaubar. Direkte und indirekte Exposition des Bodens ist unwahrscheinlich.
Toxizität bei terrestrischen Pflanzen	Die Untersuchung ist nicht notwendig. Begründung: Leicht biologisch abbaubar. Direkte und indirekte Exposition des Bodens ist unwahrscheinlich.
Toxizität bei anderen terrestrischen Nichtsäugern	Die Untersuchung ist nicht notwendig. Begründung: Leicht biologisch abbaubar. Direkte und indirekte Exposition des Bodens ist unwahrscheinlich.
12.2 Persistenz und Abbaubarkeit	
Biologische Abbaubarkeit	Leicht biologisch abbaubar; > 60 %; 28 d; aerob; OECD- Prüfrichtlinie 310
12.3 Bioakkumulationspotenzial	
Bioakkumulation	Biokonzentrationsfaktor (BCF): 53 - 539; berechnet (Literaturwert) Bioakkumulation ist unwahrscheinlich.
12.4 Mobilität im Boden	
Mobilität	Adsorption / Boden / Klärschlamm; log Koc: 8,92 - 9,79; OECD- Prüfrichtlinie 121 immobil starke Adsorption am Boden Der Stoff und seine relevanten Abbauprodukte zerfallen rasch.
12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung	
Ergebnis der Ermittlung der PBT-Eigenschaften	Stoff wird weder als persistent, bioakkumulierend noch toxisch (PBT) angesehen. Auf Grundlage der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
12.6 Andere schädliche Wirkungen	
Allgemeine Hinweise	Keine bekannt.

ABSCHNITT 13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG**13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung**

Produkt	Kann unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften verbrannt werden.
Abfallschlüssel Europäische Union: EWC	Für dieses Produkt kann keine Abfallschlüsselnummer gemäß europäischem Abfallkatalog (EAK) festgelegt werden, da erst der Verwendungszweck durch den Verbraucher eine Zuordnung erlaubt. Die Abfallschlüsselnummer ist in Absprache mit dem regionalen Entsorger festzulegen.

**ISOFOL 20**

Version: 4.10

Überarbeitet am 29.03.2012

ABSCHNITT 14: ANGABEN ZUM TRANSPORT**14.1 UN-Nummer**

ADR	Kein Gefahrgut
RID	Kein Gefahrgut
ADN	Kein Gefahrgut
IMDG	Kein Gefahrgut
ICAO/IATA	Kein Gefahrgut

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR	Kein Gefahrgut
RID	Kein Gefahrgut
ADN	Kein Gefahrgut
IMDG	Kein Gefahrgut
ICAO/IATA	Kein Gefahrgut

14.3 Transportgefahrenklassen

ADR	Kein Gefahrgut
RID	Kein Gefahrgut
ADN	Kein Gefahrgut
IMDG	Kein Gefahrgut
ICAO/IATA	Kein Gefahrgut

14.4 Verpackungsgruppe

ADR	Kein Gefahrgut
RID	Kein Gefahrgut
ADN	Kein Gefahrgut
IMDG	Kein Gefahrgut
ICAO/IATA	Kein Gefahrgut

14.5 Umweltgefahren

ADR	Umweltgefährdend	nein
RID	Umweltgefährdend	nein
ADN	Umweltgefährdend	nein
IMDG	Marine pollutant	no
ICAO/IATA	Environmentally hazardous	no

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Anmerkungen Keine Information verfügbar.

ABSCHNITT 15: RECHTSVORSCHRIFTEN



ISOFOL 20

Version: 4.10

Überarbeitet am 29.03.2012

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

NATIONALE/SONSTIGE VORSCHRIFTEN

Richtlinie 96/82/EG zur Beherrschung der Gefahren bei schweren Unfällen mit gefährlichen Stoffen

Listeneintrag in der Verordnung: Richtlinie 96/82/EG trifft nicht zu

REGISTRIERSTATUS

US. Toxic Substances Control Act	TSCA	y (Positivliste)
Canada. Environmental Protection Act	DSL	y (Positivliste)
Australia. Industrial Chemical (Notification and Assessment) Act	AICS	y (Positivliste)
New Zealand. Inventory of Chemicals (NZIoC), as published by ERMA New Zealand	NZIOC	y (Positivliste)
Japan. Kashin-Hou Law List	ENCS (JP)	y (Positivliste)
Japan. Industrial Safety & Health Law (ISHL) List	ISHL (JP)	y (Positivliste)
Korea. Toxic Chemical Control Law (TCCL) List	KECI (KR)	y (Positivliste)
Philippines. The Toxic Substances and Hazardous and Nuclear Waste Control Act	PICCS (PH)	y (Positivliste)
China. Inventory of Existing Chemical Substances	INV (CN)	y (Positivliste)
Switzerland. Consolidated Inventory	CH INV	y (Positivliste)

Hinweis: Die Namen und CAS Nummern, die für dieses Produkt in den genannten Chemikalienverzeichnissen verwendet werden, können von den in Kapitel 3 aufgeführten Angaben abweichen.

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

2-octyldodecan-1-ol

Für diesen Stoff wurde eine chemische Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

ABSCHNITT 16: SONSTIGE ANGABEN

Abschnitte des Sicherheitsdatenblatts, die überarbeitet wurden:

12. Umweltbezogene Angaben

Weitere Information:

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen zum Zeitpunkt der Überarbeitung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden. Dieses Sicherheitsdatenblatt enthält nur sicherheitsrelevante Angaben und

**ISOFOL 20**

Version: 4.10

Überarbeitet am 29.03.2012

ersetzt keine Produktinformation oder Produktspezifikation.

Schlüssel oder Legende für im Sicherheitsdatenblatt verwendete Abkürzungen und Akronyme

ADN	Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par voie de navigation intérieure
ADR	Accord européen relatif au transport international des marchandises Dangereuses par Route
AICS	Australian Inventory of Chemical Substances
ANSI	American National Standards Institute
ASTM	American Society of Testing and Materials (US)
BCF	Bioconcentration factor
CLP	Regulation on Classification, Labelling and Packaging of Substances and Mixtures
DIN	Deutsches Institut für Normung
DNEL	Derived No-Effect Level
DSL	Domestic Substances List
EC...	Effect concentration ... %
ENCS	Existing Notified Chemical Substances (Japan)
EWC	European Waste Catalogue
IATA	International Air Transport Association
IBC	Intermediate Bulk Container
ICAO	International Civil Aviation Organization
IMDG	International Maritime Dangerous Goods
IMO	International Maritime Organization
ISHL	Industrial Safety and Health Law (Japan)
ISO	International Organization for Standardization
IUAPC	International Union of Pure and Applied Chemistry
KECI	Korea Existing Chemicals Inventory
LC...	Lethal Concentration, ...%
LD...	Lethal Dose, ...%
MARPOL	International Convention for the Prevention of Pollution From Ships
NDSL	Non-Domestic Substances List
NOAEL	no observable adverse effect level
NOEL/NOEC	No Observed-effect level/concentration
NZIoC	New Zealand Inventory of Chemicals
OECD	Organisation for Economic Co-operation and Development
PBT	persistent, bioaccumulative, toxic
PICCS	Philippine Inventory of Chemicals and Chemical Substances
PNEC	Predicted No-Effect Concentration
REACH	Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals
RID	Règlement concernant le transport international ferroviaire de marchandises dangereuses
TG	Test Guideline
TRGS	Technische Regeln für Gefahrstoffe
TSCA	Toxic Substances Control Act
vPvB	very persistent, very bioaccumulative
WGK	Wassergefährdungsklasse

Anhang

Unter den nachstehenden Internet-Links kann der Anhang zum MSDS bzw. die identifizierten Verwendungen für die aufgeführten Substanzen kostenlos heruntergeladen werden.

2-octyldodecan-1-ol

http://www.sasolgermany.de/fileadmin/doc/productsafety/Annex/00000000072_EN_01.pdf